

Zeitschrift: Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen

Band: 63 (1990)

Heft: 2

Artikel: Hat der Lebensmittelsack aus Stoff ausgedient?

Autor: [s.n.]

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-519534>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 22.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



OKK-Informationen

Informatik in der Truppenbuchhaltung

Die in der letzten Zeit teilweise oder vollständig realisierten EDV-Projekte PISA und PC bei den Kommandos der Rekrutenschulen bringen auch der Truppenbuchhaltung einige Vorteile. Dies betrifft insbesondere die Erstellung der

- Mannschaftskontrolle am Einrückungstag (ohne laufende Anpassungen während der Rekrutenschule)
- Soldmeldekarten für alle besoldeten Angehörigen des Stabes und der Einheiten, jedoch ohne Hilfspersonal.

(Beim Projekt PISA wird diese Möglichkeit gegenwärtig geprüft und voraussichtlich gegen Ende 1990 realisiert. Wir werden auf diese Angelegenheit zu gegebener Zeit zurückkommen.)

Die Ausdrücke werden sowohl von der Revision des OKK als auch von den zuständigen Stellen anerkannt

OBERKRIEGSKOMMISSARIAT
Sektion Rechnungswesen
Chef Dienststelle Revision

Hat der Lebensmittelsack aus Stoff ausgedient?

Armeeproviand in Originalverpackung noch einmal verpackt!

Beim Abpacken von Verpflegungsmitteln für eine Übung, bei welcher die Verpflegung gruppenweise selbst zubereitet werden muss, ist darauf zu achten, dass die in Originalverpackung zur Verfügung gestellten Artikel aus dem Armeeproviantsortiment nicht noch einmal verpackt werden.

Beispielsweise sind Militärbiscuits und Dessertcrème bereits so gut verpackt, dass ein Einlegen in den (Plastik-)Lebensmittelbeutel nicht mehr notwendig ist. Wenn von der Küchenmannschaft und vom Fourier mehrere Dosen oder Portionen für eine Gruppe bereitgestellt werden müssen, so können die Originalkartons verwendet werden, welche somit die Funktion von Sammelkartons übernehmen. Dies macht auch das Armeeverpflegungsmagazin bei seinen Lieferungen an die Truppe (beachten Sie den Lieferschein mit dem jeweiligen Vermerk «Sammelkarton»). Es ist doch nicht notwendig, jeden Artikel noch einmal in Lebensmittelbeutel zu verpacken und die Originalkartons dem Abfallcontainer zu übergeben. Bei diesem Verfahren wird der Abfallberg immer noch grösser, und der

Umweltschutzgedanke ist wieder nicht berücksichtigt. Abfallsäcke zur Kehrlichtbeseitigung können zu Lasten DK gekauft und abgegeben werden. Es müssen doch nicht die kleinen Lebensmittelbeutel sein, welche den Abfall einer Gruppe beim Biwak so oder so nicht aufnehmen können. Beim Portionieren nach Gewicht, beispielsweise von Teigwaren und Reis, sind die Lebensmittelbeutel sehr praktisch und geeignet, was niemand bestreitet.

Lassen Sie doch die abzugebenden Artikel vor dem Abmarsch ins Biwak durch die Truppe einzeln fassen. Für unverpackte Artikel (z. B. Frischbrot, Obst) eignet sich der Lebensmittelsack aus Stoff, den jeder AdA (Angehöriger der Armee) in seiner persönlichen Ausrüstung hat.